

Versteigerung der Goethe-Bibliothek Friedrich Meher.

— Nachstehend teilen wir von dieser von C. G. Boerner in Leipzig veranstalteten Versteigerung die am ersten Tage (27. Mai) erzielten Preise über 200 M mit:

Nr.	M
1 Originalporträt Goethes von Kugelgen	1650
2 — do. Unterschrift Herr Göthe	200
5 Porträt Goethes, nach e. Zeichng. von Jagemann	240
11 Originalzeichnung Goethes, Italienische Landschaft	565
14 Originalporträt Luise von Göchhausens, ganze Figur am Schreibtisch	270
15 und 16, 2 Originalradierungen Goethes, Landschaften	680
20 Widmungsgebidht für Frau von Dandermann von Goethe	425
22 Stammbuch eines Göttinger Gelehrten aus dem Jahre 1780 u. 81	330
34 Joh. Caspar Lavater, Verwandlungen	325
37 D. Goethens Schriften. Erster, zweiter und dritter Teil. 1775—79. Himburgsche Ausgabe.	400
38 J. W. Goethens Schriften. Erster, zweiter und dritter Band, zweite Auflage mit Kupfern 1777 bei Himburg.	270
40 Goethes Schriften. Erster bis achter Band. Leipzig bey G. J. Göschen 1787—90.	400
48 Goethes Werke. 26 Bände, Originalausgabe, Wien 1816—21 (Kaulfuß und Armbruster).	250
52 Goethes Werke. Vollständ. Ausg. letzter Hand, 55 Bände. Stuttgart und Tübingen, Cotta, 1827—34	395
59 Brief des Pastor zu . . . an den neuen Pastor zu . . . 1773.	500
60 — do.	390
63 Der römische Karneval. Berlin, J. Fr. Unger	620
84 Faust. Ein Fragment. Von Goethe. Leipzig, G. J. Göschen, 1790.	795
85 Faust. Ein Trauerspiel von Goethe. Leipzig 1790, Göschen.	310
122 Goetter, Helden und Wieland. Eine Farce. 1774. 3. Druck.	435
123 — do. 4. Druck.	235
124 Goetz von Berlichingen mit der eisernen Hand. Ein Trauerspiel. 1773. 1. Druck.	485
134 Taschenbuch für 1798, Herrmann und Dorothea von J. W. von Goethe. Berlin, Vieweg der Ältere.	305
140 Herrmann und Dorothea von J. W. von Goethe. Neue Ausgabe mit 4 Kupfern nach Kolbe von Eßlinger. 1822.	810
162 Die Leiden des jungen Werther's. Zwei Teile. Weygandsche Buchhandlung, Leipzig 1774.	415
210 Neue / Lieder / in / Melodien / gesetzt / von Bernhard Theodor Breitkopf. 1770.	2510
219 Works of Ossian. 4 Bände. Frankfort and Leipzig. J. G. Fleischher. 1777.	425
223 Positiones / juris /. (Goethes Doktordissertation.)	2200
224 Prolog zu den neuesten Offenbarungen Gottes, verdeutschet durch Dr. C. Fr. Bahrdt, Gießen 1774.	410
226 Neueröffnetes moralisch-politisches Puppenspiel. 1774.	200
230 Sammlung zur Kenntnis der Gebirge von und um Karlsbad angezeigt und erläutert von Goethe. Karlsbad 1807.	260
256 Zwo wichtige bisher unerörterte Biblische Fragen. 1773.	1440
306 Chaos. Erster Jahrgang.	270

Die jetzige Höhe der Prozeßkosten. — Rz. Infolge des Reichsgesetzes vom 22. Mai d. J. ist die Zulässigkeit der Revision in Rechtsstreitigkeiten über vermögensrechtliche Ansprüche durch einen den Betrag von 4000 M übersteigenden Wert des Beschwerdegegenstandes bedingt; kürzer gesagt: in der Regel können künftig nur noch Prozesse über mehr als 4000 M an das Reichsgericht gelangen. Zugleich ist durch das bezeichnete Gesetz und durch das schon am 1. April d. J. in Kraft getretene Reichsgesetz vom 1. Juni 1909 (R.-G.-Bl. 1909 S. 475) eine so erhebliche Verteuerung der Prozesse eingetreten, daß es auch für weitere Kreise von Interesse sein dürfte, einmal an der Hand von zwei Beispielen zu zeigen, welche Kosten ein durch drei Instanzen laufender Prozeß über mehr als 4000 M verursacht. Dabei soll nur der

normale Verlauf vorausgesetzt und angenommen werden, daß in erster und zweiter Instanz Beweisaufnahmen stattgefunden haben. Dann stellt sich die Rechnung für die unterliegende Partei folgendermaßen:

A) Bei einem Prozeß über 4200 M Gebühren und Auslagenpauschale

	des Gerichts	für zwei Anwälte
1. Landgericht	204,60 M	345,60 M
2. Oberlandesgericht	255,90 M	449,60 M
3. Reichsgericht	272,80 M	345,60 M
	<u>733,30 M</u>	<u>1140,80 M</u>

zusammen 1874,10 M.

B) Bei einem Prozeß über 20000 M

1. Landgericht	462,— M	604,80 M
2. Oberlandesgericht	577,50 M	775,20 M
3. Reichsgericht	616,— M	604,— M
	<u>1655,50 M</u>	<u>1984,— M</u>

zusammen 3639,50 M.

In beiden Fällen treten noch hinzu die Gebühren der Zeugen und Sachverständigen, die Telegraphen- und die im Fernverkehr zu entrichtenden Fernsprechgebühren, die Schreibgebühren für auf Antrag erteilte Ausfertigungen und Abschriften, Reisekosten des Gerichts und der Anwälte, die Kosten des Kostenfestsetzungsverfahrens u. a. m., so daß sich die Gesamtkosten bei A leicht auf 2000 M, bei B auf 4000 M erhöhen können.

Die Beispiele zeigen, daß das alte Sprichwort »Ein magerer Vergleich ist besser als ein fetter Prozeß« noch erheblich an Bedeutung gewonnen hat.

Schiffsliste für billige Briefe nach den Vereinigten Staaten von Amerika (10 g für je 20 g). —

Schiff	ab	an	Post-schluß nach Ankunft der Frühlüge.
»Kronprinzessin Cecilie«	Bremen	7. Juni	} Post-schluß nach Ankunft der Frühlüge.
»Kaiserin Auguste Victoria«	Hamburg	9. "	
»Prinz Friedrich Wilhelm«	Bremen	11. "	
»Kronprinz Wilhelm«	"	14. "	
»Deutschland«	Hamburg	16. "	
»Kaiser Wilhelm II.«	Bremen	21. "	
»Amerika«	Hamburg	23. "	
»George Washington«	Bremen	25. "	
»Kaiser Wilhelm der Große«	"	28. "	
»Cincinnati«	Hamburg	30. "	
»Kronprinzessin Cecilie«	Bremen	5. Juli	
»Cleveland«	Hamburg	7. "	
»Kronprinz Wilhelm«	Bremen	12. "	
»Kaiserin Auguste Victoria«	Hamburg	14. "	
»Prinz Friedrich Wilhelm«	Bremen	16. "	

Alle diese Schiffe außer »Cincinnati« und »Cleveland« sind Schnelldampfer oder solche, die für eine bestimmte Zeit vor dem Abgang die schnellste Beförderungsgelegenheit bieten.

Es empfiehlt sich, die Briefe mit einem Zeitvermerk, wie »direkter Weg« oder »über Bremen oder Hamburg«, zu versehen. Die Portoermäßigung erstreckt sich nur auf Briefe, nicht auch auf Postkarten, Drucksachen usw., und gilt nur für Briefe nach den Vereinigten Staaten von Amerika, nicht auch nach anderen Gebieten Amerikas, z. B. Kanada.

Grosso- und Kommissionshaus deutscher Buch- und Zeitschriftenhändler e. G. m. b. H. in Leipzig. — Am 30. Mai fand in Leipzig die von etwa 40 Genossenschaftlern aus allen Teilen Deutschlands besuchte Generalversammlung statt. Das »Leipziger Tageblatt« berichtet darüber:

Vom Vorsitzenden Schild-Berlin wurden die Verhandlungen eröffnet. Dem erstatteten Jahresbericht war zu entnehmen, daß das Grossohaus im verflossenen Geschäftsjahre eine ganz bedeutende Steigerung der Umsätze sowohl als auch der Zahl der Genossenschaftler erfahren hat. Der Umsatz ist diesmal mit den Bar-Remittenden auf über eine Million gestiegen und hat damit einen Umfang erreicht, wie er noch nie zu verzeichnen gewesen ist. Die Mitgliederzahl, die sich aus den bedeutendsten Buch- und Zeitschriftenhändlern Deutschlands zusammensetzt, stieg um 49 und beträgt gegenwärtig 253; dazu kommen noch 18 Mitglieder, die noch nicht gerichtlich eingetragen sind. Der Umsatz der Mitglieder bezifferte sich im vergangenen Jahre auf 936 207 M, der der Nichtmitglieder auf 48 365 M; dazu kommt noch der Umsatz der Bar-Remittenden. Der Reingewinn im 5. Geschäftsjahr beträgt

